

Otto Leonhard Heubner

Abu Ben Adhem und der Engel

(1856)

Übersetzung von Leigh Hunts

*»Abou Ben Adhem and the Angel« (1834)**

Abu Ben Adhem (blüh' sein Stamm hienieden!)
Sah einst, nach einem tiefen Traum voll Frieden,
Wach in der Mondnacht, einen Engel, reich
Sein Zelt verklärend, blühend liliengleich;
5 Es schrieb der Engel in ein goldnes Buch;
Ben Adhem sah die Lichtgestalt und frug,
Kühn, weil ihm nichts den hohen Frieden raubt,
»Was schreibst du?« Die Erscheinung hob das Haupt
Und sprach holdsel'gen Blicks: »Hier stehn geschrieben
10 Die Namen Derer, die den Herren lieben.«
»Der meine auch?« fragt Abu. »Nein, der nicht;«
Versetzt der Engel; Abu, leiser spricht,
Doch heiter, »nun, so bitt' ich, schreibe nieder:
Ich liebe, liebe meine Menschenbrüder.«
15 Der Engel schrieb und schwand. Die nächste Nacht
Kam er zurück und zeigt' in hellster Pracht
Die, die durch Gottesliebe Heil empfahn:
Und Abu's Name, sieh'! steht obenan.

* Das Gedicht wurde auch unter den Titeln »Abou Ben Adhem«, »Ben Adhem's Dream« und »The Recording Angel« gedruckt

Textnachweis:

Englische Dichter. Eine Auswahl englischer Dichtungen mit deutscher Uebersetzung von O. L. H.....r, Leipzig 1856, S. 665.